

# Veränderungen der Haut

---

Nach den Erkenntnissen der [Germanischen Heilkunde®](#), die u.a. auf dem [Ontogenetischen System der Tumoren und Krebsäquivalenterkrankungen](#) beruhen, gibt es zwei Arten von [Haut](#), die zwar aufeinander liegen, aber von ganz verschiedener histologischer (Zell)-Formation sind, auch ursprünglich und teilweise noch jetzt ganz verschiedene Aufgaben haben und auch von ganz verschiedenen Hirnrelais gesteuert werden.

## Das sog. Corium

auch **Unterhaut** oder **Lederhaut** genannt wird vom [Kleinhirn](#) gesteuert.

Eins der Anhangsgebilde dieser Coriumhaut ist z.B. die weibliche [Brust](#), und zwar im Prinzip die ganze sog. Milchleiste, wie sie bei den Tieren zweireihig von oben bis zur Leistenbeuge ausgebildet ist.

## Melanom / amelanotisches Melanom

Diese **Coriumhaut** macht bei einem Konflikt des [Sich-besudelt-Fühlens](#) oder des [Sich-verunstaltet-Fühlens](#), sofern es durch ein [DHS](#) zu einem biologischen Konfliktschock kommt, an der Stelle, an der sich das Individuum verunstaltet fühlt, ein [Melanom](#) oder ein **amelanotisches [Melanom](#)**.

**Amelanotisches [Melanom](#)** nennen wir die [Melanome](#), die kein Pigment enthalten.

[Melanome](#) nennen wir sie, wenn sie Pigment enthalten und dann **schwarz oder blau** sind. Insofern können wir diese Art (adenoiden) Krebs der weiblichen [Brust](#) auch amelanotisches [Melanom](#) nennen.

Das [Melanom](#) hatte ursprünglich den Sinn und die Aufgabe (ursprünglich heißt, als unsere entwicklungsgeschichtlichen Vorfahren außer der **Lederhaut** keine weitere [Haut](#) hatten), gleichzeitig die individuelle [Integrität](#) zu den anderen Individuen abzugrenzen, als auch mit den anderen Artgenossen (Kind oder Partner) zu kommunizieren.

Wurde die Integrität des Individuums durch eine **Attacke bzw. Verunstaltung** beeinträchtigt und zwar so stark, daß ein Biologischer [Konflikt](#) ausgelöst wurde, dann baute das Individuum an der Stelle, an der es **angegriffen** worden war, eine Art Schutzwall (adenoides = [Althirn-gesteuertes](#) Karzinom). Es verstärkte gleichsam die Mauer nach außen.

Diesen lokalen Schutzwall nannten wir bisher [Melanom](#) oder **amelanotisches [Melanom](#)**. **Melanotische [Melanome](#)** sehen wir dann, wenn zufällig in die Lokalisation des Sichverunstaltet-Fühlens ein [Leberfleck](#)

einbezogen ist.

Die [Leberflecken](#) sind melanophorenhaltige Restinseln unserer [Haut](#), die früher einmal den ganzen Körper mit Pigment gegen übermäßige Sonneneinstrahlung überzogen hatten, wie heute noch bei den Farbigen, die sicher besser als die sog. Weißen oder Pigmentlosen den Urzustand der Menschen widerspiegeln. Demnach lag die Heimat der Menschen im subtropischen Klima, in dem man keine Kleidung brauchte.

Die [Melanome](#) wachsen, wie gesagt, mit Zellvermehrung in der [konflikt-aktiven Phase](#). In der konflikt-gelösten [Heilungsphase](#) werden sie normalerweise durch [Pilze](#) oder [Pilzbakterien](#) durch [Verkäsung](#) abgebaut und resorbiert.

## Hauttuberkulose

Haben wir z.B. eine sog. [Hauttuberkulose](#), d.h. solch eine [Verkäsung](#) eines [Melanoms](#) in der [Heilungsphase](#), dann sieht man an der äußeren Epidermis nichts, d.h. die äußere Epidermis bleibt intakt, und darunter löst sich das [Melanom](#) auf.

Das bedeutet, die [Hauttuberkulose](#) (z.B. [Fußpilz](#)) ist eine ausschließliche **Corium-Tuberkulose**.

## Akne

Es kommt allerdings auch vor, daß z.B. ein Pubertierender sich [besudelt](#) fühlt, besonders im Gesicht, und eine sog. [Akne](#) erleidet: Kleine Melanominseln der **Coriumhaut**, die er nach außen aufdrücken kann.

Die [Schulmedizin](#) hatte nichts erkannt, vor allen Dingen nicht, daß die **Coriumhaut** und die Epidermis, was Zellvermehrung oder -verminderung anbelangt, sich gegensätzlich verhalten in der jeweiligen [konflikt-aktiven](#) oder [-gelösten Phase](#).

Durch das mangelnde Verständnis dieser erst in der [Germanischen Heilkunde®](#) beschriebenen Zusammenhänge hat niemals ein Dermatologe mehr als nur Symptomverhalten sehen können. Seine Therapie war deshalb auch immer nur "symptomatisch", d.h. Salben, Puder, Tinkturen und im schlimmsten Falle weit im Gesunden wegoperieren.

## Die Epidermis

hat eine Oberseite und eine Unterseite. Mit der Unterseite grenzt sie an das Corium an. Die Oberseite ist das, was wir als äußere Haut befühlen können. Diese äußere Haut besteht aus Plattenepithel-Zellen und wird vom sensorischen Rindenzentrum unserer [Großhirnrinde](#) gesteuert.

## Neurodermitis

Bei einem [Konfliktschock](#) des **Getrenntwerdens** vom Kind oder Partner beobachten wir **Ulcera** in der [Haut](#), die wir allerdings meist nur mikroskopisch als solche erkennen können. Aber wir können fühlen, daß die [Haut](#) dort nicht mehr samtig weich ist, sondern **rauh**. Diese Erkrankung nennen wir auch [Neurodermitis](#) ([konflikt-aktiv!](#)).

## Exanthem / Ekzem

In der [Heilungsphase](#) nach der Konfliktlösung des biologischen [Konfliktes](#) schwillt die Haut, was wir **Exanthem** nennen, mit Oedembildung, und die Ulcera füllen sich vom Grund her langsam wieder mit neuen Plattenepithelzellen auf.

## Vitiligo (sog. Weißfleckenkrankheit)

Den gleichen Vorgang wie nach außen sehen wir auch nach innen hin, d.h. zur Lederhaut hin: Wenn wir dort Ulcera, also Läsionen der [Haut](#) vorliegen haben, dann imponiert uns das stets als sog. [Vitiligo](#), denn dort werden die pigmenthaltigen Plattenepithelien als quasi unsichtbare Ulcera abgebaut, wodurch die weißen Flecken entstehen ([Weißfleckenkrankheit](#)). D.h. wir haben eine stark pigmenthaltige Melanophorenschicht im Corium und eine schwach pigmenthaltige Melanophorenschicht an der Unterseite des Plattenepithels.

Der biologische [Konflikt](#) der [Vitiligo](#) ist stets eine **brutale Trennung** von einem Menschen, mit dem man emotional sehr eng verbunden war, auf eine sehr **häßliche Art und Weise der Trennung**. Z.B., wenn ein junges Mädchen gesagt bekommt, daß ihr Vater mit dem Motorrad verunglückt sei und sein Hirn auf der Straße gelegen habe.

Diese beiden Arten der Ulcera haben jeweils **Trennungskonflikte** als Ursache des [biologischen Konfliktes](#). Die **Trennung** hat im Tierreich einen sehr hohen Stellenwert, nimmt sogar auch im menschlichen Gehirn den 4- bis 5-fachen Raum der Motorik ein, weil sie das gesamte Sozialverhalten der Individuen untereinander regelt.

## Veränderungen der Haut

Die **Lokalisation** der Ulcera wird durch die Art des [Konfliktes](#) bzw. den Inhalt des [Konfliktes](#) bedingt: Z.B. unsere Säuglinge, die alle mit Strampelhosen bekleidet sind, reagieren quasi alle mit [Neurodermitis](#) der Backen, wenn es zu einem biologischen [Trennungskonflikt](#) kommt, weil dort der Kontakt zur Mutter abreißt.

## **Alopecia (Haarausfall)**

Die **Haare** sind quasi umgearbeitete Plattenepithelien der Haut. Ein junger Mensch, dem die Großmutter immer mit der Hand übers Haar strich, reagierte, als die von ihm sehr geliebte Großmutter plötzlich unerwartet starb, mit einer [Alopecia aretata](#), d.h. mit einer kreisrunden [Glatzenbildung](#) in der Mitte des Kopfes. Erst als er den [Konflikt](#) lösen konnte, begannen die **Haare** wieder zu sprießen.

## **Neurofibromatose / Recklinghausenknoten**

Außer dem [Trennungskonflikt](#) gibt es nun aber bei uns auch das Umgekehrte: Daß man von einem Menschen [nicht berührt werden möchte](#). Wir reagieren dann mit einer sog. [Neurofibromatose](#), d.h. Knoten unter der Haut, bei denen niemand ganz genau weiß, ob es sich hier ursprünglich um Plattenepithelvermehrung handelt oder nur um ein sog. **Schwannom**, d.h. um die bindegewebige Hülle der Nerven. In letzterer Art sehen die Histopathologen dieses Bild als [Neurofibromatose](#) an. Das heißt aber: Der Körper möchte die nicht erwünschte Berührung quasi verschlucken, um gar nicht erst ins Gehirn zu leiten.

Beispiel: Ein Vater, der seine Tochter jahrelang mißbraucht hat, faßte sie immer mit der einen Hand am Hinterkopf, mit der anderen am Schenkel. Genau an diesen beiden Stellen zeigten sich [Neurofibromatoseknoten](#) (auch **Recklinghausenknoten** genannt).

## **Basaliom**

Das [Basaliom](#) ist ein sog. verhornendes Plattenepithel-Karzinom. Wir würden es nach unserer Nomenklatur als eine [hängende Heilung](#) eines umschriebenen Ulcus-Geschehens bezeichnen.

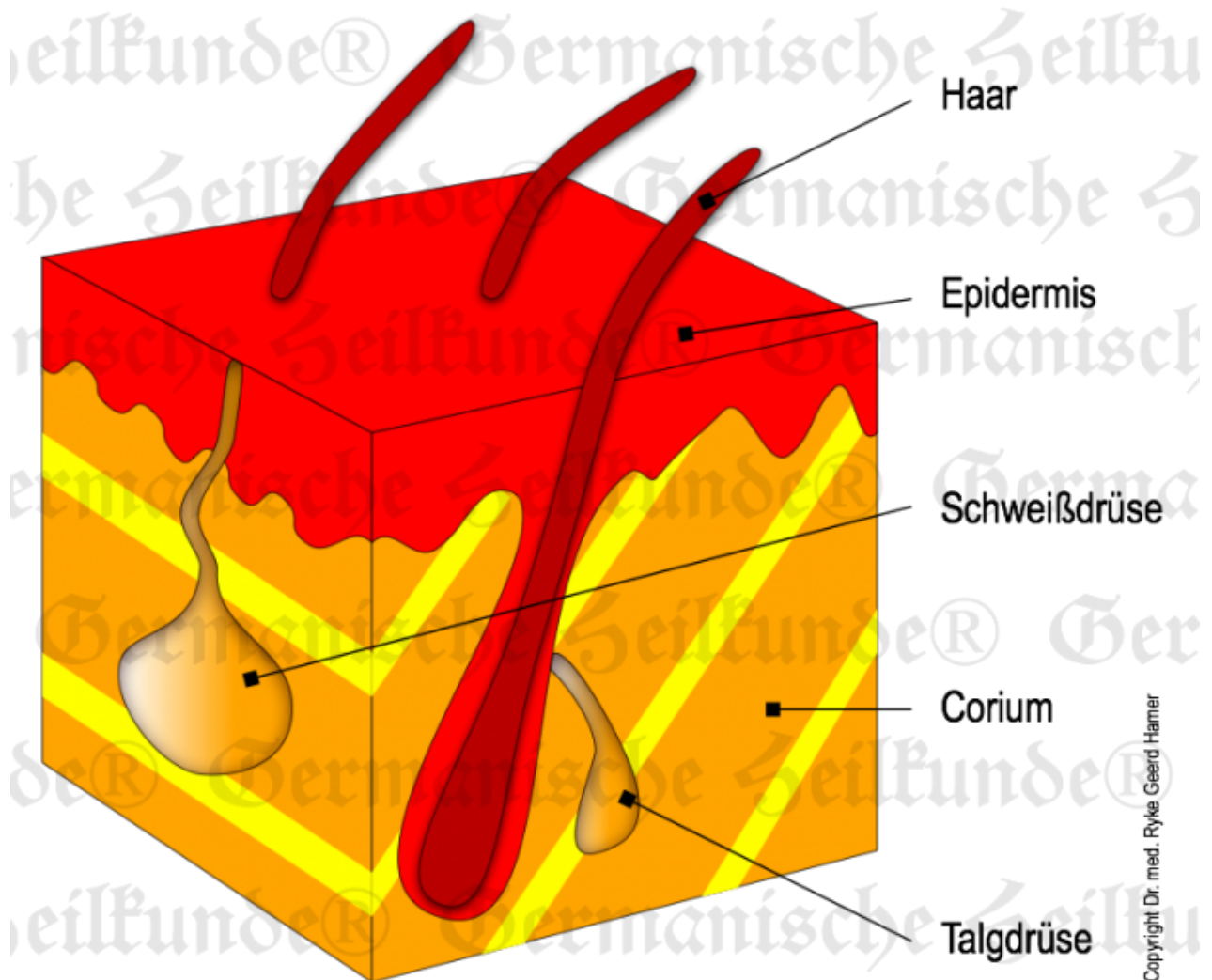
Als [hängende Heilung](#) bezeichnen wir einen Vorgang, der zwar immer gelöst wird, aber nie ganz zu Ende heilen kann, weil vor Beendigung der Heilung ein kleines Konfliktezidiv, z.B. in Form eines öfter wiederkehrenden [Traumes](#), dazwischentritt. Dadurch bleibt ein gewisser Heilungsschub mit Neubildung verhornender Plattenepithelzellen vorhanden. Einen solchen Vorgang nennen wir [Basaliom](#) der Haut. Daß er nichts mit Sonnenbestrahlung oder falscher [Ernährung](#) zu tun hat, liegt auf der Hand.

Ein besonderes Beispiel war immer das Pfeifenraucher-[Basaliom](#). Der Großvater z.B. wurde bei diesem

**Basaliom** quasi immer wieder mal von seiner Pfeife getrennt, wenn er sie irgendwo liegengelassen hatte.

Soviel kann man sagen: Die gesamte Dermatologie muß sich neu orientieren, da sie bisher quasi keine wissenschaftliche Basis hatte, sondern mehr oder weniger nur ein symptomorientiertes Fach war. Dabei wurden stets noch die Symptome falsch eingeordnet, denn die **Heilung** oder das Blühen des **Exanthems**, des **Ekzems** oder der **Neurodermitis** haben wir stets als besondere Krankheiten oder **Krankheitsverschlechterungen** angesehen, während wir bei einer **Konfliktaktivität** mit Ulcera eine **Verbesserung** zu sehen glaubten, was aber genau verkehrt war.

Nach der **Germanischen Heilkunde®** ordnet sich alles auf eine sehr sinnfällige, logische Weise, weil wir die "Krankheiten" jetzt ursächlich orientiert verstehen und therapieren können, gleichzeitig aber auch den Gesamtverlauf systematisch begreifen lernen.



Copyright Dr. med. Ryke Geerd Hamer



Copyright © Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

Quelle: [www.germanische-heilkunde.at](http://www.germanische-heilkunde.at)